

Frühjahr 2015: Begebenheit (Nachtbewusstsein)

Vor einem schwarzen Hintergrund steht ein Mensch. Dieser steht in einem Abstand von 5 m vor mir. Er hat die gleiche Größe wie ich. Zur besseren Vorstellung stelle dir einen Zauberer mit langem weißen Umhang vor. Aus der Tiefe des schwarzen Raumes erscheint ein weißer Punkt, der mit rasender Geschwindigkeit auf uns zu kommt. Als ich erkenne, dass der weiße Punkt sich zu einem weiteren Mensch/Zauberer entwickelt, gerate ich in Euphorie. Mein Herz rast vor Freude, Liebe, Hoffnung, Erlösung, tiefste Emotionen kommen in mir hoch. Es ist ein Gefühl, als wenn man Jahrtausende auf etwas wartete und sich nun alles zum Guten ändert.

Doch als sich der Heranrasende nähert, hebt der schon vor mir Stehende seinen Stab und sendet mit diesem Feuer aus, um den Heranrasenden zu bekämpfen. Der Heranrasende hat keine Möglichkeit, während des Größerwerdens, sich zu wehren. Als er dann angekommen war, standen beide vor mir. Der Angreifer zu meiner linken und der Heranrasende zu meiner Rechten im Abstand von 5 m.

Ich sah auf den zu meiner rechten Stehenden. Er war völlig erledigt, geschockt, sah alt und greise aus. Sein Stab wurde schon beim Größerwerden vom bösen Linken mit Feuer zerstört. Die Macht des Neuen war zerstört. Meine eben noch überschwänglichen guten Gefühle verpufften in einem Wimpernschlag. Ich war am Boden zerstört. Hoffnungslosigkeit machte sich breit.

Der Linke stand da und jubelte. Seine böse Tat gab ihm noch mehr Hochmut. Er prahlte vor mir mit seinem Stab und seiner Macht. Ich konnte fühlen, wie er sich fühlte. Als Herrscher über allem. Unschlagbar und unverwundbar.

Der Rechte tat mir leid. Er stand da und hatte nur Gutes in seinem Gepäck. Nun sah ich einen deprimierten alten Menschen vor mir. Meine Hoffnung war zerstört. Ich bin genauso groß, wie diese beiden die vor mir stehen, bin aber nicht Teil dieser Auseinandersetzung. Ich stehe erhaben über ihnen und bin einfach nur enttäuscht.

Dann nahm ich neben mir etwas wahr. Ein Wesen stand zu meiner linken. Direkt neben mir. Ich sah im Augenwinkel, dass dieses Wesen sich bewegte. Als nächstes verfolgten meine Augen einen langen Finger. Es schien mir kein Finger eines Menschen zu sein. Der Finger bewegte sich auf den Stab des vor mir links stehenden Bösen zu. Am oberen Ende des Stabes war eine Schlaufe oder Öffnung. Durch diese Schlaufe steckte das Wesen neben mir seinen Finger. Da fiel der Stab in sich zusammen, wie ein Seil. Die Macht des linken war in diesem Moment gebrochen.

Nun standen beide vor mir und waren machtlos. Das Wesen hat einfach mit einem Fingerzeig die Macht des linken genommen. Ich war erleichtert und gleichzeitig ratlos.

Begebenheit (Tagesbewusstsein)

In den darauf folgenden Tagen kam mir die Deutung dieser Begebenheit nicht in den Sinn. Was schnell klar war ist, dass neben mir das kleine Wesen mit dem langen Finger ein Cherubim war. Der Stab, den der linke in der Hand hielt, war ein Stab welcher am oberen Ende aus dem Ankh-Zeichen bestand. Der Cherubim hat also seinen Finger durch das Ankh-Zeichen gesteckt und so die Macht genommen.

Ich weiß, dass der Cherubim nicht über mir steht. Er ist eigentlich der Wächter für mich, der auf die Schöpfung aufpassen soll. Der Cherubim hat über mich keine Macht.

Die beiden Menschen in weißen Gewändern mit den Stäben, die aussehen wie Zauberer, stehen für die Menschheit. Der Linke steht für die aktuell herrschende Menschheit und der Rechte heranrasende für die neue Menschheit. Zu der gehören alle Menschen, die schon „aufgewacht“ sind. So wie auch du.

Diese neuen Menschen sollten eigentlich das gleiche Gewicht haben, wie die aktuell herrschende Menschheit. Dargestellt durch die gleiche Größe der beiden Zauberer. Die Schöpfung sollte durch die Neuen gerettet und erneuert werden. Aber die alte herrschende Menschheit, denen durch das Ankh-Zeichen die Macht gegeben wurde, wollte das nicht, und hat sofort das Neue, Rettende bekämpft.

Der Kampf kam so überraschend und mit solch einer Wucht über die heranrasende neue, rechte Menschheit, dass diese beim Ankommen schon gleich machtlos war.

Das ist der Kampf der letzten Jahre gewesen. Wie du selbst fühlst, ist die Luft im Aufwachprozess leicht eingeschlafen. Diese Zivilisation läuft nun Gefahr, die Schöpfung vollends zu zerstören. Der letzte Versuch, sie zur Umkehr zu bewegen ist gescheitert.

Der Cherubim hat nun, für mich, der bestehenden herrschenden linken Menschheit und deren Machthabern die Macht genommen. Was das für Auswirkungen hat, kann ich nicht erfassen. Aber eines ist klar: die Macht ist gebrochen.

Ich bin sicher, dass der Übergang ins goldene Zeitalter nun kein fließender sein wird. Es wird zu einem harten Schnitt kommen, in dem alle Menschen der linken Seite aus der Schöpfung genommen werden.

Anmerkung:

Der Brexit ist alles andere als chaotisch. Denn die Krankenhäuser, das Militär, die Bevölkerung, die „Adligen“ bereiten sich nun vor, als wenn es kein Morgen mehr geben würde. Was keiner weiß: das Himmelsereignis steht vor der Tür. Wie klug man doch die Bevölkerung vorbereiten kann, ohne ihnen die Wahrheit sagen zu müssen.

Dänemark hat Kontrollen, wenn man nach Dänemark möchte, fast wie zu DDR-Zeiten. Nun kommt der Grenzzaun gegen die Schweine. Flugs wird ein 1,5 m hoher fester Zaun von Wasser zu Wasser gezogen. Wie schnell kann man den erhöhen, oder Stacheldraht darauf machen? Eine Flucht nach Norden soll verhindert werden. Ich ahne schon, dass dort am Zaun viele sterben werden.

Bleibt standhaft, ihr seid die, die in der neuen Welt gesucht werden. Der Garten muss nun leider umgegraben werden. Die neue Saat kann so nicht aufgehen. Das Unkraut wuchert zu stark. Und seid weise. Nicht das Wissen schützt Euch, sondern das Herzgefühl der Liebe in Euch schützt Euch.

Auch Menschen aus der Masse der „linken Menschheit“ haben noch sehr viel Liebe in sich. Diese werden es auch schaffen, ohne jegliches Vorwissen. Ich liebe sie genauso, wie ich Euch liebe. Ihr aber seid die, die ihnen ein Licht sein sollen, damit auch ihre Saat nicht verlorenght. Und wehe dem, der an den entscheidenden Tagen nur Herzenskälte verspürt. Sein Bewusstsein wird gelöscht.

In Liebe

Uralte Macht